

## **Geschäft Nr. 2**

### **Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Kirchenrates**

#### **Kirchenrat und Pfarrei Ennetbürgen – Rechenschaftsbericht 2022**

##### **Präsidiales**

Das Jahr 2022 wurde geprägt von vielen mutigen Menschen, die an verschiedenen Orten in der Welt für Frieden und Freiheit kämpfen. Nachdem wir im Frühling endlich die Corona-Krise hinter uns lassen konnten, wurden wir nahtlos mit den neuen Krisen Ukrainekrieg und Energiemangellage konfrontiert und herausgefordert.

##### **Kirchenrat**

Mit der Umstrukturierung/Reorganisation im Sekretariat mit der daraus resultierenden Verkleinerung des Kirchenrates und der neu geschaffenen Funktion als Kirchgemeindeschreiber/in 60 % war das 2022 für den Kirchenrat ein sehr intensives und aktives Jahr.

An rund zwölf Kirchenratssitzungen haben wir über 70 Geschäfte und Anträge beraten und entsprechende Entscheide gefällt. Dazu kommen diverse Kommissions-, Arbeitsgruppen- und Absprachesitzungen.

##### **Gemeindeleitung**

###### **Liturgische Perlen**

Während des gesamten Jahres haben wir in unserer Pfarrkirche, die eine oder andere liturgische Perle geniessen dürfen. Neben den traditionellen und sehr schönen Feiern, wie Neujahr, St. Antoni-Tag, Kirchweihfest (Chilbisunntig), Palmsonntag, Ostern, Erstkommunion, Flur- und Hofsegnung, Auffahrt, Pfingsten, Firmung, Fronleichnam, Allerheiligen und Weihnachten durften wir am zweiten Sonntag im Jahreskreis (16. Januar 2022) mit Theologin Jacqueline Straub (und einem ZDF-Kamerateam) und im Herbst mit dem Betttag, der Äplerchilbi, dem kantonalen Sängertag, dem 150-Jahr-Jubiläum der Rütli-Sektion Nidwalden und dem Iffelen-Gottesdienst am ersten Advent eine jeweils eindrückliche Liturgie feiern. Dazu beigetragen haben neben unseren Organisten, diversen Musikern, verschiedenen Chören, ad hoc Orchestern, Solistinnen und Solisten auch das Pfarreiteam, die Katechetinnen, Mitglieder der Liturgiegruppe, Lektor/innen, Vorsteher und Ehrenprediger, Ministranten, Kommunionhelfer, Paramenten-Frauen und die Sakristane, die alle dafür besorgt sind, dass der Gottesdienst zum Erlebnis wird. Nur schon der Blumenschmuck und die vielfältigen Dekorationen in der Pfarrkirche und in den Kapellen sowie die einladenden und zum jeweiligen Festkreis des Kirchenjahres passenden Gedanken laden die Besucher/innen zum Verweilen und Beten ein. Nach wie vor grosser Beliebtheit erfreuen sich die St. Jost und Buochli Kapelle, die von zahlreichen Spaziergängern, Wanderern, Bikern, Hochzeits- und Taufgästen als Krafftasen besucht werden. Selbst während der Woche pilgern zahlreiche Besucher in unsere Gotteshäuser, um eine Kerze anzuzünden und/oder ein Gebetsanliegen zu verrichten. Davon zeugen die vielen Spenden der Opferlicht- und Antoniuskasse, die für die

Pfarrkirche, die beiden Kapellen und für Bedürftige (Antonius) bestimmt sind.

##### **Orgelrevision und Orgelkonzert**

Nach 30 Jahren seit ihrer Inbetriebnahme (1991) ist unsere aus 30 Registern bestehende Metzler Orgel während sechs Wochen im Februar/März einer Generalrevision unterzogen worden. Die Firma Metzler hat zuerst das ganze Pfeifenwerk ausgebaut, dann die zweitausend Metall- und Holzpfeifen sowohl trocken als auch feucht gereinigt und zusätzlich defekte Löt Nähte und Beulen repariert. Auch Tastatur, Balganlage oder Windkanäle sind gereinigt und aufgefrischt worden. Alle sechs Windladen, die als Balg (eine abgezogene Tierhaut mit Haaren) für den Ton dienen, sind zudem ausgebaut und mit neuem Leder beschichtet worden. Heute verwendet man dazu naturgegerbtes Leder, von dem man sich eine bessere Lebensdauer erhofft. Nach Beendigung der Reinigungsarbeiten hat Andreas Metzler alle Register neu gestimmt und die Orgel wieder ihrer Bestimmung übergeben. An Palmsonntag (10. April 2022) ist die revidierte Orgel mit einem feierlichen Orgelkonzert von Georg Commerell mit Werken von Johann Sebastian Bach (1685 – 1750), Zsolt Gárdonyi (geb. 1946), Johannes Brahms (1833 – 1897) und César Frank (1822 – 1890) gebührend eingeweiht worden. Über hundert Konzerteilnehmende haben sich an den frischen Orgelklängen erfreut.

##### **Ökumene**

Die Zusammenarbeit mit unserer Schwesterkirche harmoniert nach wie vor sehr gut und bezieht sich auf verschiedene (Schüler) Gottesdienste in Ennetbürgen und Buochs und auf die gemeinsame Präsentation beim Neuzuzüger-Brunch der Gemeinde Ennetbürgen, was übrigens von den Teilnehmenden ausdrücklich geschätzt worden ist. Katechetin Maya Weekes bietet zusätzlich mit BiKi (Bibelkiste) und SchaSu (Schatzsuche) ein ökumenisches Kinderprojekt an. Es geht dabei um erste Erfahrungen mit der Bibel. Dabei wird sie von Pfarreimitarbeiterin Moni Amstutz und Daniela Agner (Buochs) unterstützt. Die interkonfessionelle Zusammenarbeit mit der reformierten Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi findet in einem gegenseitig sehr wertschätzenden und wohlwollenden Rahmen statt.

##### **Öffentlichkeitsarbeit**

In zweiundzwanzig sehr lesenswerten Pfarreiblattausgaben – davon vier an alle Haushaltungen – haben wir unsere Gemeindeangehörigen über die Angebote und Anlässe unserer Pfarrei informiert. Das fünfköpfige Redaktionsteam hat mit seinen Leitartikeln und dem ansprechenden farbigen Layout nahtlos an die vorangehenden Pfarreiblattausgaben angeknüpft und die gute Qualität beibehalten. Auf unserer Homepage [www.pfarrei-ennetbuergen.ch](http://www.pfarrei-ennetbuergen.ch) wollen wir zudem auch jüngere Mitglieder ansprechen. Nach wie vor erhalten wir auch sehr gute Rückmeldungen auf unsere Plakate gegenüber der Bus-

haltestelle vor der Pfarrkirche. Sie regen zum Nachdenken an und geben den Vorbeigehenden einen kurzen Gedankenimpuls mit in den Alltag. Auch die Schreibblöcke und "Schoggitafeln" kommen bei den Abnehmern in Tauf- und Ehevorbereitungsgesprächen sehr gut an. Auch in der Dorfzeitschrift "Us eysen Dorf" ist die Kirche präsent und informiert über ihre vielseitigen Aktivitäten.

### **Seelsorge für alle**

Die Zunahme unserer Dorfbevölkerung hat auch dazu geführt, dass aktuell 51 Mitglieder aus der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde ausgetreten sind. Das ist erschreckend, obwohl wir feststellen, dass die meisten der Austretenden Auswärtige (Neuzugezogene) sind, die mit unserer Pfarrei nie in Berührung kommen und dies zum Vornherein auch nicht wünschen. Das ist eine Tatsache, mit der wir uns abfinden müssen. Nach wie vor gilt für die Pfarreiverantwortlichen der Grundsatz "Seelsorge für alle". Gerade bei Bestattungen sind die Angehörigen froh, wenn wir als Pfarreiverantwortliche für eine würdige Abschiedsfeier besorgt sind. Ein Unterschied besteht aber: Wer als Konfessionsloser von der Pfarrei eine Dienstleistung beziehen will, muss dafür einen entsprechenden finanziellen Beitrag leisten.

### **Finanzen**

Für das Jahr 2022 ist der Rechnungsabschluss wiederum sehr positiv ausgefallen. Der Hauptgrund liegt an den unerwartet hohen Steuereinnahmen, welche im letzten Jahr abgerechnet wurden. Aus einem ausgeglichenen Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 4'400 resultierte nun ein Ertragsüberschuss von über CHF 115'000 für das Jahr 2022. Im letzten Jahr konnten verschiedene Projekte vorbereitet und auch abgeschlossen werden. So wurde zum Beispiel bei Anpassung der Organisation der Kirchgemeinde eine Penum-Erhöhung in der Administration bewilligt, was natürlich eine gewisse Auswirkung auf die Rechnung der Kirchgemeinde hat.

Der Kirchenrat wird in den nächsten Monaten die Finanzplanung wiederum genau studieren, damit für die kommenden Jahre die nötigen finanziellen Mittel vorhanden sind. So können die an die Kirchgemeinde gestellten Aufgaben in den verschiedensten Bereichen langfristig erfüllt werden.

### **Personelles**

In diesem Jahr durfte Katechetin Gaby Gabriel (HGU-Leitung und Versöhnungsweg) ihr zehnjähriges Jubiläum feiern, unterrichtet sie doch seit August 2012 an der Schule Ennetbürgen das Fach Religion. Im Heimgruppenunterricht vermittelt sie den Kindern auf spielerische Weise den Glauben und bereitet die Schüler/innen der vierten Primarklassen auf den Versöhnungsweg vor. Die Ministranten-Aufnahme im November und der Versöhnungsweg im Mai werden von ihr bis ins kleinste Detail liebevoll vorbereitet und hinterlassen bei den Beteiligten einen nachhaltigen Eindruck. Das Unterrichten und Begleiten der Kinder bereitet ihr grosse Freude und motiviert sie zu neuen Ideen. Seit Oktober 2022 ist Gaby Gabriel auch Mitglied der Liturgiegruppe und vertritt dort die Anliegen der Kinder. Wir gratulieren herzlich zu ihrem Dezennium und danken ihr für ihr grosses Engagement.

Im HGU-Team durften wir mit Christina Krieger-Käslin eine neue HGU-Leiterin begrüßen. Sie hat sich bereits sehr gut ins Team eingelebt und trägt durch ihre fröhliche und unkomplizierte Art zur Umsetzung der HGU-Idee bei. Zudem haben Franziska Gasser und Pia Gabriel den kantonalen HGU-Ausbildungskurs erfolgreich absolviert und am 9. Juni in einer Feier in der Pfarrkirche Wolfenschiessen ihr Kursdiplom erhalten. Wir gratulieren!

### **Verabschiedung von Luzia Hubacher**

Nach 27 Arbeitsjahren hat Luzia Hubacher Ende Juni ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Wir haben allen Grund, ihr für diese Zeit zu danken. Seit 1995 hat sie als Heim- und Kleingruppenleiterin, Friedhofverwalterin und Kirchenrätin, Pfarreisekretärin und im Pfarreiteam wertvolle Arbeit geleistet und dabei ihr Wissen und ihre Erfahrungen in viele Projekte einfließen lassen. Mit viel Engagement und Fleiss hat sie ihren Beruf bis zum Schluss ausgeübt. Dies hat ihr seitens unserer Pfarre angehörigen, denen sie stets offen und wohlwollend begegnet ist, grosse Wertschätzung eingebracht. Mit Luzia Hubacher verlieren wir eine herzliche, pflichtbewusste, engagierte und loyale Sekretärin. Wir danken ihr für ihre langjährige Treue und ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Pfarrei und wünschen ihr im neuen Lebensabschnitt gute Gesundheit und viele schöne Momente im Kreis ihrer Familie.

### **Kirchgemeindegeschreiberin**

#### **Claudia Durrer**

Seit dem 1. Juni arbeitet Claudia Durrer aus Alpnach in einem Teilpensum von 20 % auf dem Pfarreisekretariat und ist für weitere 40 % als Kirchgemeindegeschreiberin für den Kirchenrat tätig. Für das Pfarramt betreut sie die Homepage und nimmt diverse Stellvertretungen und Arbeiten im Pfarreisekretariat und in der Pfarreiblattredaktion wahr. Darunter fällt neben dem Präsenzdienst und der Ferienablösung auch die Koordination mit dem Seelsorgeteam. Für die Kirchgemeinde ersetzt Claudia Durrer ein Mitglied im Kirchenrat und ist so für den Arbeitsbereich Sekretariat zuständig. Neben den Protokollen an den Kirchenratssitzungen macht sie auch sämtliche allgemeine Sekretariatsarbeiten für die Kirchgemeinde. Sie unterstützt den Kirchenrat beratend und stellt die zeitgerechte Weiterbearbeitung der Geschäfte in organisatorischen und fachlichen Belangen sicher. Im letzten halben Jahr hat sich Claudia Durrer in sämtlichen Belangen eingearbeitet und nimmt ihre Funktion pflichtbewusst wahr. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude an ihrer Arbeit.

### **Wechsel im Kirchenrat**

An der Juni-Sitzung verabschiedeten wir eine Kollegin und zwei Kollegen aus dem Kirchenrat:

Sepp Odermatt war seit 2014 insgesamt für acht Jahre im Kirchenrat. 2015 wurde er zum Vizepräsidenten ernannt. Die ersten vier Jahre war Sepp als Kassier und ab Juli 2018 als Chef im Arbeitsbereich Liegenschaften tätig. Mit dem Ressortwechsel wurde ihm die grosse Verantwortung als stellvertretender Leiter der Baukommission des Neubaus an der Buochserstrasse 6 übertragen. Dieses Bauprojekt wurde für Sepp zum Herzensanliegen. Auch die Renovation des Wohnhauses und des Stalls auf St. Jost schloss er Ende 2020 erfolgreich ab.

Ebenfalls für acht Jahre war Fredi Frank seit 2014 als Kappellenverwalter im Kirchenrat. Mit der Mithilfe im OK waren das 100-jährige Jubiläum der Buochli-Kapelle 2016 und das Friedenskonzert zum Gedenken an das 70-jährige Kriegsende 2015 zwei Meilensteine in seiner Amtszeit.

Seit 2016 war Susanne Bonetti als Aktuarin für sechs Jahre im Kirchenrat. Das Mitwirken bei der Neugestaltung des Pfarreiblattes, des neuen Internetauftritts und als Protokollschreiberin in der Baukommission Neubau Buochserstrasse 6 waren die Glanzpunkte in ihrer Amtszeit.

Ab 1. Juni ist der Kirchenrat mit Kirchengemeindeschreiberin Claudia Durrer und ab 1. Juli mit Liegenschaftsverwalter Roger Zimmermann wieder komplettiert.

### **Wechsel im Landeskirchenrat**

An der ordentlichen Sitzung des Grossen Kirchenrates vom 13. Juni 2022 wurden acht Mitglieder des Grossen Kirchenrates verabschiedet. Für Ennetbürgen war Alois Gasser seit 2014 für acht Jahre im Grossen Kirchenrat.

An der konstituierenden Sitzung des Grossen Kirchenrates vom 5. September 2022 wurden neun neue Mitglieder im Grossen Kirchenrat willkommen geheissen. Eveline Jann-Christen hat sich für Ennetbürgen neu im Grossen Kirchenrat zur Verfügung gestellt.

### **Liegenschaften**

Unsere alt-ehrwürdigen Liegenschaften benötigen viele sorgsame Hände. Der laufende Unterhalt beschäftigt objektübergreifend das ganze Jahr. Entsprechend sind Vorhaben für umfassende Sanierungen und Gesamterneuerungen aktiv in die Mehrjahresplanung aufgenommen worden. Durch die Ablösung der alten Schnitzelheizung Buochserstrasse 1a und der damit erfolgten Einbindung ins neue Fernwärmenetz der Genossenkorporation werden nun neu viele unserer Liegenschaften ab dem grossen Ennetbürger Netz beheizt. In den Wintermonaten wurden die Energiesparpläne des Kantons unterstützt und insbesondere die Turmbeleuchtung der Pfarrkirche und die Aussenbeleuchtung auf St. Jost abgestellt.

### **Wohnhaus und Pfarreizentrum St. Antoni, Buochserstrasse 6**

Erfreulicherweise konnten die zwei Jahres Garantiewerke beim Neubau Buochserstrasse 6 ohne nennenswerte Mängel erledigt werden.

Die schön gestaltete und neu angebrachte Folierung an der Glasfront des Pfarreizentrums ist gelungen und macht diese nun für alle sichtbar.

In der Tiefgarage sind alle Parkplätze der Kirchengemeinde vermietet.

### **Pfarrkirche St. Anton**

Leider sind unsere alten Bäume bei der Pfarrkirche erkrankt und die Fäulnis war weit fortgeschritten. Entsprechend wurden diese durch junge und einheimisch weit verbreitete Fichten ersetzt.

### **Kapellen Buochli und St. Jost**

Beide Kapellen erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit und werden rege besucht. Bei der Kapelle St. Jost

wurde die Aussenbeleuchtung ersetzt, neu erstrahlt die Fassade im LED-Licht. Als besonders gelungen darf die komplett neue Innenbeleuchtung in der Kapelle St. Jost angesehen werden. Mit schlichten Lampen wird die Kapelle innen stimmungsvoll und zweckmässig neu ausgeleuchtet. Auf grosse Nachfrage und Beliebtheit stösst das neue "Kaffi-Hüttli" zwischen der Kapelle und dem Wohnhaus auf St. Jost. Mit dem hübsch gestalteten "Hüttli" werden Passanten auf St. Jost bei Mineral oder Kaffee zum Verweilen eingeladen.

### **Friedhof**

2022 fanden auf unserem Friedhof 29 Bestattungen statt und Angehörige mussten von nahestehenden Personen Abschied nehmen. Bei zwölf Bestattungen wurde das Gemeinschaftsgrab gewählt, viermal wurde eine Urnennische und fünfmal ein Urnen-Erdgrab bevorzugt. Acht Verstorbene wurden im Urnenhain bestattet, es wurde keine Bestattung im Erdgrab gewählt. 23 Verstorbene waren römisch-katholisch, vier reformiert und zwei Personen konfessionslos.

Im Herbst wurde links vom Gemeinschaftsgrab eine Grabreihe mit neun Erdbestattungen von 1998 bis 2001 und zwei Kinder-Erdgräber aufgelöst.

### **Wir sagen DANKE**

Unsere Pfarrei ist eine lebhaft und vor allem sehr engagierte Pfarrei. Das haben wir nicht zuletzt den vielen Personen zu verdanken, die sich voll-, neben- und/oder ehrenamtlich für unsere Kirche in unserer Gemeinschaft einsetzen. Ein grosses Dankeschön spricht der Kirchenrat den rund 100 mittragenden Personen aus.

Ganz nach unserem Motto "Mit Eych – Fir Eych" haben wir im vergangenen Jahr einmal mehr uns für unsere Kirchengemeinde engagiert. Das war nur möglich dank Ihrer Unterstützung und Ihrem entgegengebrachten Vertrauen, liebe Ennetbürgerinnen und Ennetbürger. Dafür danken wir Ihnen herzlich!

März 2023

Kirchenrat Ennetbürgen

### **Aus dem Pfarreibuch 2022 – Pfarrei St. Anton Ennetbürgen**

<b>Taufen</b>	74
davon auswärtige Taufen	52
<b>Eheschliessungen</b>	10
<b>Bestattungen</b>	29
<b>Erstkommunikanten</b>	24
<b>Ministranten</b>	38
davon neu	10
<b>Firmlinge</b>	17
<b>Kirchenaustritte</b>	51
davon Kinder	2